

# Critical Make

turning functionality

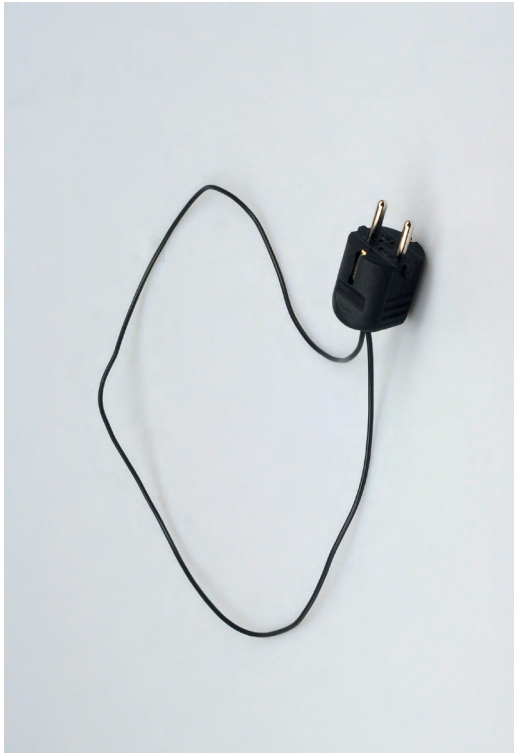
23.04.-29.04.2015



# H3K

Haus der elektronischen Künste Basel

Dennis P Paul: Nullstecker



Critical Make turning functionality

## Event

Eröffnung Begrüssung / Talk Chus Martinez / Performances: Rosado / Lagardère, Standke	19:00 / 21:00				
Talk Serena Cangiano / Davide Fornari / Thibault Brevet / Martin Fröhlich		18:00			
Talk Verena Kuni		18:40			
Talk Jill Scott		19:20			
Panel V. Kuni, J. Scott, S. Cangiano / Moderation: Boris Magrini		20:00			
Workshop Ensemble Dreispitz Détournement, Shintaro Miyazaki			13:00-17:00	13:00-17:00	
Performance Ensemble Dreispitz Détournement				18:00/19:00/20:00	
Offene Werkstatt Repair Café				16:00-22:00	
Performativer Arbeitsprozess technofaktur, Jens Standke				16:00-22:00	
Workshop Volx-TV, Jördis Drawe, Uwe Schueler				16:00-19:00	
Präsentation Le Chant des Quartz: Laura Couto Rosado / Dan Lagardère				18:00	
Talk Gordan Savicic / Selena Savic: Unpleasant Design				19:00	
Offener Workshop Print Your Own Zine, Simon Krebs				16:00-22:00	
Parzipitative Installation EM Music Jam, Valentina Vuksic				16:00-22:00	
Präsentation bugnplay.ch				16:00-18:00	
Workshop Esacono: how to make it yourself, Serena Cangiano					14:00-17:00
Offene Werkstatt Repair Café					14:00-18:00
Offener Workshop Print your own Zine, Simon Krebs					14:00-18:00
Präsentation bugnplay.ch					16:00-18:00
Öffentliche Führung Make Up Your Mind					15:00
Finissage Performance Hanes Sturzenegger / Fidel Stadelmann					18:00
Ausstellung Critical Make - turning functionality					

Ausstellung: täglich 12-18 Uhr, bei Abendveranstaltungen erweiterte Öffnungszeiten, Sa. 12-24 Uhr

Critical Make turning functionality

Mi 22.04. Do 23.04. Fr 24.04. Sa 25.04. So 26.04. Mi 29.04.



Laura Couto Rosado: Le Chant des Quartz, Installationsansicht, Foto: Raphaëlle Müller

Scenocosme (Grégory Lasserre & Anais met den Anckl): Echos, Installationsansicht



von Abläufen in Organisationen. Diese Dynamik von Funktionalisierung betrifft auch die DIY-Kultur, denn längst ist diese vom Verwertungsdiskurs von Innovation und Unternehmertum vereinnahmt. „Critical Make“ interessiert sich für gegenwärtige Praktiken mit Technologien, die in diesem Zwiespalt operieren und sich ihrer Mittel in einer nicht für wirtschaftliche Verwertbarkeit gedachten Art bedienen: ein „Détournement“ (G. Debord), ein Umdrehen und Wenden von Zweck, Nutzen und Funktionalität an sich. Critical Make eröffnet damit Perspektiven auf die DIY-Kultur, ihre politischen, sozialen und ökonomischen Aspekte, sowie ihre Bedeutung für die künstlerische Praxis.

„Critical Make“ ist eine Ausstellung, gleichzeitig aber auch Plattform und Veranstaltungsräum, in dem während einer Woche Workshops, Präsentationen, Talks, Diskussionen und Performances zum Thema Funktionalität und DIY-Kultur und Praxis stattfinden.

Die Tüftler, Hacker und Forscher der DIY-Bewegung sind aus dem Kontext der elektronischen Künste nicht wegzudenken. Sie sind auch für die Vermittlung des HeK ein wichtiger Referenzpunkt und Kooperationspartner.

Innerhalb der DIY-Szene gibt es seit Jahren einen kritischen Diskurs zu DIY-Praktiken im neoliberalen Umfeld, an den die Critical Make anschliesst. Der Begriff des „critical making“ bezeichnet DIY als eine Praxis, die Technologie mit dem Sozialen verbindet und Denken als einen „Hands-on“ Prozess begreift. Dieser Ansatz überwindet einerseits geläufige institutionelle Grenzen zwischen Denken und Handeln, andererseits zeigt sich im Begriff des Techno-Sozialen eine Ambivalenz, die für die gesamte Situation der DIY- und Maker-Kultur heute bezeichnend ist. Das Zusammendenken von Technologie mit dem Sozialen ermöglicht die Funktionalisierung dieser Zusammenhänge, z.B. zur Optimierung

# Critical Make

## turning functionality

**23.-29.04.2015**

Eröffnung: 22.04., 19:00

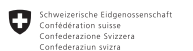
Finissage: 29.04., 18:00

**Öffnungszeiten**

täglich 12:00-18:00

(bei Abendveranstaltungen länger)

Das HeK wird unterstützt von:



HeK

**Öffnungszeiten**

Do-Mi, 12:00-18:00  
(bei Abendveranstaltungen länger)

**Anfahrt**

**Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:**  
Tram 11 (Richtung Aesch) ab Bahnhof SBB bis Haltestelle „Ruchfeld“.

**Mit dem Auto von der Autobahn:**  
Autobahn A2 bis Ausfahrt St. Jakob. Wegweiser „Dreispietz“ folgen und Einfahrtstor 13 nehmen. Parkhaus vorhanden: Parkhaus Ruchfeld.

**Mit dem Auto von Basel City:**  
Richtung „Münchenstein/Dreispietz-Freilager“, Einfahrtstor 13.

Eine Anfahrtskizze finden Sie auf unserer Website.

Der Förderfonds Engagement Migros ermöglicht von 2014 bis 2017 die Entwicklung eines umfassenderen, nicht nur ausstellungsgebundenen Vermittlungsangebots am HeK. Im Förderschwerpunkt „Kultureller Auftakt“ werden ausgewählte Kulturinstitutionen dabei unterstützt, zeitgemässe Zugänge zu schaffen und sich ihrem Publikum auf neue und anregende Weise zu präsentieren. Das Projekt baut auf der langjährigen Zusammenarbeit zwischen HeK und dem Migros-Kulturprozent auf. Mit dem Förderfonds Engagement Migros unterstützt die Migros-Gruppe seit 2012 freiwillig Projekte in den Bereichen Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft und Sport. Finanziert werden diese von Unternehmen aus den Geschäftsfeldern Handel, Finanzdienstleistungen und Reisen.

www.engagement-migros.ch



Haus der elektronischen Künste Basel

House of Electronic Arts Basel

Freilager-Platz 9

CH-4142

Münchenstein/

Basel

facebook.com/

hekbasel

hek.ch

**Ausstellung**, 23.-29.04.

Büro für Problem / Simon Krebs  
Workshop, 13:00-17:00  
Ein Workshop zum Löten, Basteln, Denken und Spielen mit anschliessendem Konzert am Samstag 25.04.2015. In Zusammenarbeit mit dem Critical Media Lab, Basel.  
**Kosten:** 15 CHF  
**Alter:** Ab 12 Jahren  
**Anmeldung:** [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) (Teilnehmerzahl beschränkt)

HeHe Wheel from Paris to Corby / Métronome  
Camille de Dieu All-Seeing  
Laura Couto Rosado Le chant des Quartz  
Dennis Paul Nilstecker  
Raphael Perret Recycling Yantra  
Recyqlism aka Benjamin Gaulon Corrupt Desktop  
Anna Rüst / Yaouen Fily A Piece of the Piechart  
Scenocosme Echos  
Jens Standke Vinylkittlen / Vinylgammten / technolaktur  
Andrea Suter sight clearing  
Valentina Vuksic Elm Computer Station  
Thibault Brevet <triel, bea plotter>  
Stefanie Wuschitz / Cindy Lin / citizen lab, Lifepatch in Yogyakarta The Nenek Project

**Mi, 22.04.**

**Eröffnung**

19:00

Begrüssung und Einführung durch Sabine Himmelsbach (Direktorin), Shusha Niederberger (Vermittlung) und Stefan Schöbi (Engagement Migros)  
Talk von Chus Martinez (Leitung Institut Kunst, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW)

**Le Chant des Quartz - Concerto für 3 Kristalle, Laura Couto Rosado / Dan Lagardère**

Performance, 20:30

**technofaktor - manueller Betrieb, Jens Standke**

Performance, 21:00

**Do, 23.04.**

**Serena Cangiano / Davide Fornari / Thibault Brevet / Martin Fröhlich: Re-programmed Art-how to overcome Programmed and Kinetic Art obsolescence**

Talk, 18:00

Re-programmed Art is an action-research project engaging members of Gruppo T (pioneers of Programmed and Kinetic Art of the 1960s) and younger artists and designers who produced artworks inspired by Gruppo T with open hardware and -technology and release it under Creative Commons license.

**Verena Kuni: So funktioniert das (nicht) – Überlegungen zu Prototypen einer Kultur des Critical Making**

Talk, 18:40

Die DIY- und Maker-Kulturen sind Teil einer allumfassenden Verwertungslogik der kapitalistischen Gesellschaftsordnung. Eine Ausschau nach alternativen Perspektiven an den extremen Rändern des Selber-Machens, wo diese Praxis nach klassi-

schen Kriterien negativ zu bilanzieren wäre – so funktioniert das nicht.

**Jill Scott: Technical experiment building in the creative commons! Rhetoric or revolt?**

Talk, 19:20

A small comparison of creative processes and shared strategies of makers with those of media artists and activists. How functional are the results and for whose knowledge are they useful or “affective“?

**Panel Diskussion**

20:00

Verena Kuni, Jill Scott, Serena Cangiano

Moderation: Boris Magrini

**Fr, 24.04.**

**Ensemble Dreispietz Détournement, Shintaro Miyazaki**

Workshop, 13:00-17:00

Ein Workshop zum Löten, Basteln, Denken und Spielen mit anschliessendem Konzert am Samstag 25.04.2015. In Zusammenarbeit mit dem Critical Media Lab, Basel.  
**Kosten:** 15 CHF  
**Alter:** Ab 12 Jahren  
**Anmeldung:** [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) (Teilnehmerzahl beschränkt)

**Sa, 25.04. (Oslo Night)**

**Ensemble Dreispietz Détournement, Shintaro Miyazaki**

Workshop, 13:00-17:00

Ein Workshop zum Löten, Basteln, Denken und Spielen mit anschliessendem Konzert am Samstag 25.04.2015. In Zusammenarbeit mit dem Critical Media Lab, Basel.  
**Kosten:** 15 CHF  
**Alter:** Ab 12 Jahren  
**Anmeldung:** [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) (Teilnehmerzahl beschränkt)

**Ensemble Dreispietz Détournement**

Performance, 18:00 / 19:00 / 20:00

Eine sound-basierte Intervention des aus den Workshop-Teilnehmer\_innen bestehenden Ensembles mit kleinen, mobilen Krach- und Blitzmachern auf dem Dreispietzareal. In Zusammenarbeit mit dem Critical Media Lab, Basel.  
**Treffpunkt Teilnehmer:** 17:00

**Repair Café**

Offene Werkstatt, 16:00-22:00

Mit Hilfe der ehrenamtlichen Reparaturexperten vom Repair Café Bern repariert man eigene Elektrogeräte, macht Kleider löcherfrei oder auch Smartphones wieder kommunikations-tauglich. Unterstützt von der Stiftung für Konsumentenschutz.  
**Kosten:** Kollekte  
**Anmeldung:** keine

**Volx TV, Jördis Drawe, Uwe Schüler**

Workshop, 16:00-19:00

Wir bauen unseren eigenen Fernseher: im Holzrahmen dreht ein Motor einen kleinen Teller, auf dem, bestrahlt von farbigem LED-Licht, Objekte zu spannenden Licht-/Schattenbildern arrangiert werden können.

**Alter:** Ab 12 Jahren

**Kosten:** 15 CHF

**Anmeldung:** [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) (Teilnehmerzahl beschränkt)

**Print Your Own Zine, Büro für Problem / Simon Krebs**

Workshop, 16:00-22:00

Wir stellen unsere persönliche Ausgabe eines Critical Make Zines (Magazin) her. Gedankliche Auseinandersetzung mit dem Medium und handwerklichem „Machen“ verschmelzen zu einem fruchtbaren Prozess – ganz im Sinne des Critical Make.

**Kosten:** Kollekte

**Anmeldung:** keine, Teilnahme jederzeit möglich

**EM Music Jam, Valentina Vuksic**

Partizipative Installation, 16:00-22:00

In der Installation kann mit dem Klang von alten Computern experimentiert und gejammt werden. Die Künstlerin hilft, eine eigene kleine Klangchoreografie zu entwickeln und diese aufzunehmen. Aus den Aufnahmen wird ein kleines Release veröffentlicht.

**Kosten:** keine

**Anmeldung:** keine, Teilnahme jederzeit möglich

**technofaktor, Jens Standke**

Performativer Arbeitsprozess, 16:00-22:00

Jens Standke arbeitet an der CNC-Fräse, schneidet Schallplatten und nimmt die Sounds auf. Die Besucher können über Kopfhörer mithören, den Prozess verfolgen und mit dem Künstler ins Gespräch kommen.

**bugnplay.ch Wettbewerb**

Präsentation, 16:00-18:00

Nina Bruderer vom Migros-Kulturprozent und der letztjährige Preisträger Finn Barbieri stellen den Medien- und Roboter-Wettbewerb bugnplay.ch für Kinder und junge Menschen bis 20 Jahre vor.

**Le Chant des Quartz, Laura Couto Rosado / Dan Lagardère**

Präsentation, 18:00

Die Künstlerin und der Musiker erläutern das Projekt und geben Auskunft über konzeptionelle, künstlerische, technische und ästhetische Überlegungen.

**Gordan Savic / Selena Savic: Unpleasant Design**

Talk, 19:00

Unpleasant Design ist eine urbane Feldforschung und hinterfragt Design-Strategien, welche das Verhalten von Menschen im öffentlichen Raum beeinflussen. Die meisten solchermaßen gestalteten Produkte bzw. Installationen versuchen, unerwünschtes Verhalten zu verunmöglichen oder zu erschweren, ohne Verbote auszusprechen und möglichst ohne als solche Steuerung erkenntlich zu werden. In dem Talk über Unpleasant Design werden sowohl Beispiele und Hintergründe präsentiert, aber auch subversive Taktiken, um ebensolche Massnahmen zu umgehen.

**So, 26.04.**

**Repair Café**

Offene Werkstatt, 14:00-18:00

Mit Hilfe der ehrenamtlichen Reparaturexperten vom Repair

Café Bern repariert man eigene Elektrogeräte, macht Kleider löcherfrei oder auch Smartphones wieder kommunikations-tauglich. Unterstützt von der Stiftung für Konsumentenschutz.

**Kosten:** Kollekte

**Anmeldung:** keine

**Esacono: how to make it yourself,**

**Serena Cangiano**

Workshop, 14:00-17:00

Die kinetische Skulptur Esacono wurde in den 1960er Jahren vom Künstler Giovanni Anceschi entworfen, aber nie realisiert. In Zusammenarbeit mit Serena Cangiano und Davide Fornari wurde das Kunstwerk mit Open Source-Technologie neu gebaut und zu einem DIY-Kit umgewandelt, mit dem die Teilnehmer\_innen ihre eigene Esacono-Skulptur realisieren können.

**Alter:** ab 8 Jahren

**Kosten:** 15 CHF

**Anmeldung:** [vermittlung@hek.ch](mailto:vermittlung@hek.ch) (Teilnehmerzahl beschränkt)

**Print Your Own Zine, Büro für Problem / Simon Krebs**

Workshop, 14:00-18:00

Wir stellen unsere persönliche Ausgabe eines Critical Make Zines (Magazin) her. Gedankliche Auseinandersetzung mit dem Medium und handwerklichem „Machen“ verschmelzen zu einem fruchtbaren Prozess – ganz im Sinne des Critical Make.

**Kosten:** Kollekte

**Anmeldung:** keine, Teilnahme jederzeit möglich

**bugnplay.ch Wettbewerb**

Präsentation, 16:00-18:00

Nina Bruderer vom Migros-Kulturprozent und der letztjährige Preisträger Finn Barbieri stellen den Medien- und Roboter-Wettbewerb bugnplay.ch für Kinder und junge Menschen bis 20 Jahre vor.

**Make Up Your Mind**

Öffentliche Führung, 15:00

In einem gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung diskutieren wir über DIY-Praktiken, Funktionalität und ihre Bedeutung im künstlerischen Diskurs.

**Mi, 29.04.**

**Finissage**

18:00

Performance: Hanes Sturzenegger / Fidel Stadelmann:

Essensauftritt

Raphael Perret: Recycling Yantra, Installationsansicht

